

## Verabschiedung des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Gerhard Raukuttis und Einführung des neuen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Ulrich Böger im Schloss Nymphenburg, München

**Am 28. Januar wurde Gerhard Raukuttis vom Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann im Nymphenburger Schloss in München feierlich in den Ruhestand verabschiedet. <br />Gerhard Raukuttis war insgesamt 34 Jahre lang im Staatsdienst tätig, davon 15 Jahre in der Bayerischen Versorgungskammer, zunächst als Bereichsleiter, danach auch als Mitglied des Vorstands und seit zwei Jahren als stellvertretender Vorstandsvorsitzender.**

Am 28. Januar wurde Gerhard Raukuttis vom Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann im Nymphenburger Schloss in München feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

Gerhard Raukuttis war insgesamt 34 Jahre lang im Staatsdienst tätig, davon 15 Jahre in der Bayerischen Versorgungskammer, zunächst als Bereichsleiter, danach auch als Mitglied des Vorstands und seit zwei Jahren als stellvertretender Vorstandsvorsitzender.

Zu seinem Nachfolger, auch als stellvertretender Vorstandsvorsitzender, wurde Ulrich Böger ernannt. Ulrich Böger, ehemaliger Regierungsvizepräsident von Oberbayern ist bereits seit 2013 Bereichsleiter für acht berufsständische und betriebliche Versorgungseinrichtungen und seit 2014 stellvertretendes Mitglied des Vorstands der Bayerischen Versorgungskammer.

### Bayerische Versorgungskammer

In seiner Rede würdigte Joachim Herrmann Gerhard Raukuttis für seine große Kompetenz und Umsicht, mit der er die Versorgungseinrichtungen gerade auch in schwierigen Zeiten mit unermüdlichem Engagement sicher für die Zukunft aufgestellt hat. Insbesondere galt es für den Vorstand der Bayerischen Versorgungskammer immer wieder die richtigen Antworten auf schwankende Kapitalmärkte, das niedrige Zinsniveau und die Finanzierbarkeit der Längerlebigkeit der Versicherten zu finden.

Ulrich Böger wünschte der Bayerische Innenminister für sein neues verantwortungsvolles Amt viel Erfolg und betonte, dass dieser mit seiner Gabe, im richtigen Moment die richtigen Fragen zu stellen, die Bayerische Versorgungskammer sicherlich bereichern werde.

Gerhard Raukuttis trat nach dem zweiten juristischen Staatsexamen 1981 als Regierungsrat in den Staatsdienst ein. Nach Stationen bei der Regierung von Schwaben, der Obersten Baubehörde, dem Landratsamt Augsburg und der Landesrechtsanwaltschaft Bayern wurde er 1992 erneut in das Innenministerium berufen. 1998 übertrug man ihm dort die Leitung des Sachgebiets für die Bayerische Versorgungskammer. Ein gutes Jahr später wurde er dann in der Bayerischen Versorgungskammer selbst zunächst Bereichsleiter für die Bühnen-, Orchester- und Schornsteinfegerversorgung.

In seiner Abschiedsrede betonte Gerhard Raukuttis, das ihn beim Wechsel in die Bayerische Versorgungskammer gerade auch reizte, dass die Verwaltung der Versorgungswerke in erster Linie an wirtschaftlichen Gegebenheiten und Zielen ausgerichtet wird.

Sein Nachfolger Ulrich Böger war nach seiner Einstellung im Bayerischen Wirtschaftsministerium zunächst persönlicher Referent des Staatsministers für Bundes- und Europaangelegenheiten und des Staatsministers der Finanzen, später Landtagsbeauftragter, Mitglied im Planungstab des Ministerpräsidenten, stellvertretender Abteilungsleiter in der Staatskanzlei und zuletzt Regierungsvizepräsident von Oberbayern, bevor er 2013 als Bereichsleiter und stellvertretendes Vorstandsmitglied die Betreuung für acht berufsständische und betriebliche Versorgungseinrichtungen übernahm.

In seiner Rede hob Ulrich Böger die Verantwortung hervor, in der Bayerischen

Versorgungskammer für die Mitglieder eine über Jahre hinweg sichere Versorgung im Ruhestand mitzugestalten.

Auch Johannes Metzger, Vorsitzender des Kammerrats der Bayerischen Versorgungskammer, würdigte in seiner Rede die Verdienste Gerhard Raukuttis und begrüßte Ulrich Böger in seinem verantwortungsvollen neuen Amt.

Zu der offiziellen Verabschiedung und Amtseinführung im Hubertussaal von Schloss Nymphenburg in München waren insgesamt 160 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Gremien und Verbänden, Geschäftspartner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bayerischen Versorgungskammer geladen.

Dr. Maike Kolbeck

Pressesprecherin

T: 089/9235-8069

E-Mail: [presse@versorgungskammer.de](mailto:presse@versorgungskammer.de)

Internet: [www.versorgungskammer.de](http://www.versorgungskammer.de)

#### **Zur Bayerischen Versorgungskammer:**

Als größte öffentlich-rechtliche Versorgungsgruppe Deutschlands ist die Bayerische Versorgungskammer ein Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum für berufsständische und kommunale Altersversorgung. Sie führt die Geschäfte von zwölf rechtlich selbständigen berufsständischen und kommunalen Altersversorgungseinrichtungen mit insgesamt ca. 2 Mio. Versicherten und Versorgungsempfängern, ca.

4 Mrd. € jährlichen Beitrags- und Umlageeinnahmen und ca. 2,9 Mrd. € jährlichen Rentenzahlungen. Sie managt für alle Einrichtungen zusammen ein Kapitalanlagevolumen von derzeit ca. 62 Mrd. €. Die Bayerische Versorgungskammer beschäftigt 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist seit März 2010 Unterzeichner der Charta der Vielfalt und seit 2011 Unterzeichner der UNPRI Richtlinien.

Versorgungskammer